



PROTOKOLL

Präsidiums- / Vorstandssitzung

Sonntag, dem 05. Juni 2016, um 11:00 Uhr
Hotel Novapark, Fischeraustraße 22, 8051 Graz-Gösting

Präsidiumsmitglieder

Präsident	Kurt JUNGWIRTH (LV Steiermark)
Vize-Präsidenten	Albert BAUMBERGER Franz MODLIBA (LV Niederösterreich)
LV-Präsidenten	Rudolf BERTI (LV Salzburg) Johannes DUFTNER (LV Tirol) Christian HURSKY (LV Wien) Friedrich KNAPP (LV Kärnten) Peter KOWARSCH (LV Burgenland) Philipp LÄNGLE (LV Vorarlberg) Günter MITTERHUEMER (LV Oberösterreich)

Vorstandsmitglieder/Trainer/Sonstige

Vorstand	Peter JIROVEC (Kommission Jugend, Schule) Hans STUMMER (Technische Kommission)
Trainer	Siegfried BAUMEGGER (Bundesjugendtrainer) David SHENGELIA (Bundestrainer)
<u>Entschuldigt:</u>	Gerhard HERNDL (Vizepräsident) Johann PÖCKSTEINER (Kommission Marketing) Andrea SCHMIDBAUER (Gender) Harald SCHNEIDER-ZINNER (Kommission Ausbildung) Zoltan RIBLI (Nationalcoach)

Protokoll Walter KASTNER (Generalsekretär)

Beschlussfähigkeit, Genehmigung Protokoll

Jungwirth stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Präsident Jungwirth begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 11:24, da einige Vorstandsmitglieder sich verspätet hatten. Entschuldigt sind Pöcksteiner, Herndl, Ribli, Schmidbauer und Schneider-Zinner.

Jungwirth begrüßt insbesondere den neuen Präsidenten aus Vorarlberg, Philipp Längle. Die Präsidentenwechsel in Salzburg und Vorarlberg haben eine Satzungsfrage betreffend Vizepräsidenten aufgeworfen. Diese Frage wird bei einer Überarbeitung der Satzungen berücksichtigt werden. Hursky wird einen Entwurf vorbereiten und im Juli ausschicken. In der nächsten Sitzung im November sollen die Satzungen dann in einem a.o. Bundestag geändert werden.

Bericht des Präsidenten

Jungwirth berichtet über den neuen Sportminister Hans Peter Doskozil und über die Neubesetzung im Schulministerium. Sonja Hammerschmied folgt auf Gabriele Heinisch-Hosek. Es ist wichtig die guten Kontakte zum Ministerium zu halten bzw. zu erneuern.

Der ÖSB wird am 16. Juni bereits sein Fachverbandsgespräch beim BSFF betreffend die Bundessportförderung für 2017 haben. Die Anträge und Projekte sind bereits eingereicht worden, ebenso einige ergänzende Unterlagen, wie ein Strategie- und Strukturpapier für 2017/2018. Aktuell wird eine Ergänzung betreffend Bundesleistungszentren, Landesleistungszentren und Stützpunkte erhoben. Kastner befragt die Landespräsidenten über entsprechende Einrichtungen.

Im Rahmen der Schach-Olympiade in Baku werden auch die Generalversammlungen der FIDE und ECU abgehalten. Jungwirth informiert über zwei Anträge des ÖSB. Der erste schlägt in der FIDE die Ausrichtung einer Blitz- und Schnellschachweltmeisterschaft für Mannschaften vor. Der Zweite beantragt bei der ECU eine Änderung in der Ausrichtung der Einzel-Europameisterschaften.

Bericht des Finanzreferenten

Der Kassenbericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Helmut Weiss, der Vorsitzende des Kontrollausschusses, berichtet über die am 18. März 2016 durchgeführte Prüfung betreffend ÖSB und Schach-Aktiv für das Jahr 2015. Die Prüfberichte liegen dem Protokoll bei.

Die in der ursprünglichen Aussendung für Schach Aktiv empfohlene Rücklage muss auf 10.000 Euro korrigiert werden.

Weiss stellt den Antrag Entlastung des Kassiers.

Der Antrag auf Entlastung des Kassiers für die Finanzgebarung 2015 wird vom Präsidium einstimmig angenommen.

Bericht Kommission für Aus- und Fortbildung

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Jungwirth weist speziell auf die Trainerfortbildungen 2016 und die Liste der lizenzierten Trainer/innen auf der Verbandswebsite hin.

Die nächste Trainerausbildung ist für Ende 2017 bzw. 2018 geplant. Es müssen sich zumindest 15 Instruktor/innen anmelden, damit die Ausbildung abgehalten wird.

Jungwirth appelliert an die Landesverbände, Kandidaten ausfindig zu machen.

Berichte Kommission für Nachwuchs- und Leistungssport

Zoltan Ribli

Der schriftliche Bericht des Nationaltrainers wurde nachgereicht und wird dem Protokoll beigelegt. Jungwirth erläutert den schriftlichen Bericht mündlich.

Im Mitropacup werden Kreisl, Diermair, Schachinger, Dragnev und Menezes für Österreich spielen.

Siegfried Baumegger

Der schriftliche Bericht des Bundesjugendtrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzungen:

Als fünfter Teilnehmer für die Jugend U16-Olympiade wird Daniel Morgunov nominiert.

Die Teilnehmer der WM U-14 bis U-18 sind: Blohberger, Busuioc, Huber, Mesaros und Trippold. Dragnev wird möglicherweise spielen. Als Trainer fährt Baumegger mit

Shengelia und Kastner berichten über einen Brief von Anna Pirvelli in dem die Frage der Zahl der Teilnehmer/innen bei WM und EM der Jugend aufgeworfen wird. Kastner wird die Anfrage beantworten.

Die Medaillenstatistik der Österreichischen Jugendmeisterschaften für 2016 wurde den Berichten beigelegt. Jungwirth sieht in den Ergebnissen eine verbesserte Jugendarbeit in einigen Ländern. Peter Jirovec betont andererseits Schwächen im Schulschach und die Dominanz von Wien (siehe Bericht).

David Shengelia

Der schriftliche Bericht des Bundestrainers wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Das Team für den Mitropacup wird nach der Sitzung mit Exler, Schnegg und Fröwis nominiert.

Elisabeth Hapala vertritt Österreich bei der Frauen-Europameisterschaft in Mamaia. Die Vorbereitung läuft über Skype mit Shengelia.

Batumi

Christian Hursky erläutert die Entwicklung der Spieler/innen seit dem Beginn des Projektes Batumi. Eine entsprechende Aufstellung wurde im Vorfeld der Sitzung ausgesendet. Die Entwicklungen sind durchwegs positiv. In Summe gab es eine durchschnittliche Steigerung von plus 26 Elo-Punkten aller Kaderspieler/innen.

Bericht Marketing

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Franz Modliba berichtet ergänzend über einen Radiobericht betreffend Schach im Kaffeehaus im ORF. Der Radiobericht kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://niederoesterreich.chess.at/16052016%20Radio%20NOE%20am%20Feiertag%20-%20Schach%20im%20Kaffeehaus.mp3>

Hurksy berichtet, dass am 10. Juni ein Schachbeitrag auf ORF Sport Plus im Schulsportmagazin ausgestrahlt wird.

Jungwirth berichtet noch über einen Beitrag im ORF Landesstudio Steiermark über Integration von Flüchtlingskindern mit Schach am Beispiel des Schachvereins in Ratten.

Bericht der Kommission Schul- und Jugendschach

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Jirovec berichtet über Einsparungsmaßnahmen beim Ministerium. Ein Beispiel ist die Ausrichtung der Bundesfinale der Schülerliga. Es werden von den Organisatoren jeweils drei Angebote für Hotels gefordert. Wenn der administrative Aufwand für die ehrenamtlichen Organisatoren weiter steigt könnten die Bundesfinale in Frage gestellt sein.

Erfreulich ist die Entwicklung weiter bei den Schulschachpaketen. Die 900-Marke sollte bald fallen.

Bericht der Technischen Kommission

Der schriftliche Bericht wurde ausgesandt und wird zur Kenntnis genommen.

Ergänzt sei, dass Dominik Horvath und Felix Blohberger die Kriterien für den FIDE-Meister erfüllen und den Titel demnächst erhalten werden.

Der Antrag auf Änderung der TUWO betreffend die Durchführungsbestimmungen der Bundesligen im Punkt 3.2 wird einstimmig beschlossen.

Der Punkt 3.2 lautet nun:
... Aufstellungen des Vortages als abgegeben.

Diskutiert wird die Frauenbundesliga. Ein Antrag auf Regelung der Spielberechtigung wurde von der Technischen Kommission im Vorfeld der Sitzung zurückgezogen. Es bleibt daher die Regelung aus dem Vorjahr. Ein weiteres Problem ist die Ausrichtung der Liga mit sieben Runden Schweizer System bei 11 teilnehmenden Vereinen. Ein Rundenturnier mit 10 oder 12 Vereinen wäre ideal. Für die Zukunft sollte das Regulativ der Frauenbundesliga noch einmal überarbeitet werden.

Ausgeschrieben wird die Ausrichtung der Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften für 2018. Die Ausschreibung liegt dem Protokoll bei und wird auf der Website publiziert.

Die Ausrichtung der Staatsmeisterschaft im Standardschach wird für 2018 und 2019 voraussichtlich zwischen Wien und Tirol getauscht. Vorbehaltlich der Zustimmung des Vorstandes des LV Tirol wird die Meisterschaft 2018 daher in Tirol stattfinden.

Kastner berichtet, dass Andrea Schmidbauer die Staatsmeisterschaft 2017 im Hotel Novapark ausrichten wird. Mögliche Termine sind: 15.-23.07.2017, 22.-30.07.2017 oder 12.-20.08.2017. Der endgültige Termin hängt von der Verfügbarkeit des Hotels ab.

Anträge

Antrag LV Wien auf Änderung von Punkt 9 Strafen / Anhang 3 TUWO

Der LV Wien zieht nach kurzer Diskussion den Antrag zurück.

Antrag LV Steiermark auf Terminplanung der ÖSB-Meisterschaften.

Der Antrag wird nach ausführlicher Diskussion abgeändert und mit sechs Stimmen bei drei Enthaltungen und zwei Gegenstimmen wie folgt beschlossen:

Oktober bis April ist für die Mannschaftsmeisterschaft des ÖSB reserviert (ausgenommen die Jugendmeisterschaften 08-10, 12-14 und 16-18).

Mai bis September ist für Einzelmeisterschaften reserviert. Das betrifft insbesondere: Staatsmeisterschaft im Standardschach (Offen, Frauen), Staatsmeisterschaft im Schnellschach (Offen, Frauen), Staatsmeisterschaft im Blitzschach (Offen, Frauen), Österreichische Meisterschaft der Senioren und Seniorinnen, Österreichische Meisterschaften der Jugend im Blitz- und Schnellschach (inkl. BLMM).

Allfälliges

Modliba berichtet über den Damen-4-Länderkampf. Im Rahmen der Veranstaltung wurde wieder der Wunsch auf Verleihung der Titel WMK/WM ausgedrückt.

(Anmerkung: Die Abschaffung dieser Titel wurde im ÖSB erst vor kurzem beschlossen, weil es nahezu deckungsgleiche Titel der FIDE gibt: WCM und WFM bzw. bei den Herren CM und FM)

Ende der Sitzung:

Termin nächste Sitzung: 13. November 2016, 11:00 Uhr, Graz

Kurt Jungwirth
Präsident

Walter Kastner
Generalsekretär

gesendet per Mail. Daher ohne Unterschrift

Anhang 1a:
Bericht Baumegger

Österreichische Jugendmeisterschaften

U18				U12					
1	Huber Martin C.	St	Trippold Denise	NÖ	1	Morgunov Marc	W	Katter Marlene	St
2	Steindl Johannes	W	Wu Min	W	2	Hersel Rudolf	OÖ	Katter Katharina	St
3	Schwab Lukas	W	Pilsan Martha	V	3	Rosol Alexander	W	Enache Dorothea	W
U16				U10					
1	Mesaros Florian	B	Busuioc Alex.	W	1	Kienböck Benj.	V	Enache Dorothea	W
2	Horvath Dominik	B	Polterauer Chiara	T	2	Elsässer Daniel	S	Katter Marlene	St
3	Blohberger Felix	W	Schloffer Jasmin	St	3	Vojic Isak	V	Vicze Kata	S
U14				U08					
1	Blohberger Felix	W	Konecny Sophie	W	1	Szigeti Adam	NÖ	Altinsik Aleyna	V
2	Leisch Lukas	OÖ	Mörwald Miriam	S	2	Englisch Tobias	NÖ	Primus Sarah	T
3	Morgunov Daniel	W	Zhbanova Ang.	T	3	Shi William	W	Handrich Carm.	NÖ

Die ersten 3 SpielerInnen der Österreichischen Jugendmeisterschaften qualifizieren sich zur Teilnahme an Jugend-EM / -WM

grau: SpielerIn aus jüngerer Altersklasse

Auffallend positiv verläuft die Entwicklung im Bereich Burschen U14: Dominik Horvath hat die Marke 2300 überschritten, Felix Blohberger wird dies mit Erscheinen der morgigen Fide-Eloliste ebenfalls schaffen.

Trainingslager 09. – 16.07.

Das Trainingslager des Jugend-A-Kaders findet in St. Veit statt. Harald Schneider-Zinner wird uns als 2. Trainer unterstützen.

U18-Team-EM in Celje (Slowenien) 09. – 17. 07.

Wir werden mit folgendem Team antreten: Dragnev, Huber, Mesaros, Horvath
Als Trainer wird Robert Kreisl mitkommen.

U16-Olympiade in Poprad (Slowakei) 21. – 30. 07.

Folgende SpielerInnen haben zugesagt: Mesaros, Horvath, Blohberger, Schloffer
Eventuell kann noch ein 2. Team auf eigene Kosten entsandt werden.

Jugend-EM U08-U18 in Prag (Tschechien) 17. – 28. 08.

Jugend-WM U14-U18 in Khanty Mansijsk (Russland) 20. 09. – 04. 10.

Jugend-WM U08-U12 in Batumi (Georgien) 18. – 31. 10.

Die TeilnehmerInnen für diese Bewerbe werden bis 12. 6. fixiert bzw. stehen für die WM U14-U18 bereits fest. Eine vollständige Liste der TeilnehmerInnen folgt.

Anhang 1b:
Bericht Shengelia

Frauenkader Eloliste Juni 2016

Eva Moser	2442
Regina Theissl Pokorna	2331
Anna-Christina Kopinits	2276
Elisabeth Hapala	2227
Veronika Exler	2219
Katharina Newrkla	2214
Barbara Teuschler	2186
Julia Novkovic	2149
Anna-Lena Schnegg	2109
Annika Fröwis	2094

Eva spielt leider noch immer kein Schach, hoffentlich bis September wird sie wieder motiviert und hilft unserem Frauenteam bei der Schacholympiade in Baku.

Regina ist zwar motiviert, aber wegen der Arbeit hat wenig Zeit für Schach und trotzdem sie ist bereit mitzumachen.

Anna-Christina wird bald Mutter werden und selbstverständlich wird nächste Monaten/Jahren keine Zeit für Schach haben.

Auch Barbara hat noch immer wenig Zeit fürs Schach, aber trotzdem findet sie immer Zeit zum Trainieren und sehr selten aber auch zum Spielen, Barbara ist sehr nah zu 2200 Elo.

Wir haben die drei, kann man schon sagen, Stammspielerinnen, Veronika, Elisabeth und Katharina die über 2200 Elo haben und unsere Mannschaft in Baku erfolgreich vertreten können. Veronika braucht noch einen WIM Norm und Elisabeth hat erste Norm im März gemacht als sie in Tschechien Einladungsturnier sensationell gewonnen hat. Elisabeth spielt gerade in Rumänien Fraueneuropameisterschaft, sie hat gute Chancen zweite Norm zu machen.

Julia, Anna-Lena und Annika sind elomäßig mehr oder weniger auf gleicher Ebene geblieben.

Im Juni spielen wir in Prag Mitropacup, im Juli findet Staatsmeisterschaft statt, August (3-7) ist Trainingslager geplant danach letztes Trainingsturnier vor der Olympiade in Wien im Rathaus und im September die Olympiade.

Anhang 1c:
Bericht Ribli

Die neue FIDE Liste im 1-ten Juni:

M. Ragger	2686	-10 Punkte
D. Shengelia	2572	=
A. Diermair	2479	=
R. Kreisl	2439	=
M. Schachinger	2437	-6
G. Fröwis	2449	=
P. Schreiner	2445	-8
V. Dragnev	2410	-13
F. Mesaros	2289	-29
L. Kessler	2446	+3
C. Menezes	2398	=
D. Horvath	2314	+28

Im Mai spielte fast niemand gut.

In der EM (Kosovo) konnte leider Ragger den World Cup Platz nicht schaffen.

Dragnev und Schachinger haben auch unter unseren Erwartungen gespielt.

In Ratten hat Schreiner 3,5 aus 5 erreicht, aber - 8 Punkte.

Horvath hat in Ratten 4 aus 5 gemacht +26 Punkte und er wird den FIDE Meister Titel bekommen. Er ist der jüngste FM im Österreich.

Mesaros spielte im Salzkammergut 2,5 und -28 Punkte.

In Zalakaros war ich auch.

Mesaros erreichte die IM Norm und gewann 35 Punkte,

Kreisl 4,5 Punkte, Dragnev auch 4,5 Punkte und Horvath hat 39 Punkte verloren.

Ich meine, dass Mesaros eine spezielle Unterstützung braucht -mindestens über Skype-. Er ist sehr talentiert, aber wenn allein zu Turnier geht und gibt noch mehrere Doppelrunde (Böblingen und Salzkammergut) dann er verliert sehr viele Punkte.

Im Juni spielen wir im Mitropa Pokal (18-27 Prag).

Anhang 2:
Bericht Stummer

Titelanträge:

FIDE:

IM: Valentin DRAGNEV, Christoph MENEZES, Lukas HANDLER

WFM: Denise TRIPOLD

FM: Thomas HOFMANN, Georg RADNETTER

IA: Christian HUBER, Wolfgang HORVATH

TuWO Änderungen:

Durchführungsbestimmungen der Bundesligen

3.2 ... Aufstellung des Vortages als abgegeben. ~~Ausnahmen von dieser Bestimmung bedürfen der Zustimmung des gegnerischen Mannschaftsführers.~~

Sonstiges:

FIDE:

- Föderationswechsel erledigt: Kata VICZE (HUN)
- Aufstellung der Aktivitäten für die FIDE Auswertung (M. Mussnig)

	2015/2016			2014/2015		
	Turniere	Blitz/Rapid	Team	Turniere	Blitz/Rapid	Team
Juni	14	5	1	10	2	1
Mai	2	6	15	7	2	14
April	4	3	25	0	3	27
März	3	2	23	4	2	21
Februar	4	0	20	3	1	22
Jänner	3	7	14	2	4	15
Dezember	1	2	22	1	3	24
November	0	4	23	0	19	27
Oktober	7	5	9	9	4	13
September	15	3	0	8	2	0
August	2	1	0	5	1	0
Juli	7	3	0	8	5	0
	62	41	152	57	48	164

27 Meisterschaften 2015/2016

27 Meisterschaften 2014/2015

Anhang 3:
Bericht Schneider-Zinner

1. **Übungsleiterausbildung April 2016 in Linz**, 24 Teilnehmer haben den ersten Teil gut bestanden, Erste Hilfe-Kurs + Hausarbeit sind noch bis Oktober zu machen

Teilnehmerliste:

	Name		Name
1	Markus D. Hartbauer	13	Daniel Tamele
2	Josef Farthofer	14	Bruno Hundertpfund
3	Katharina Riegler	15	Alexander Hundertpfund
4	Hans-Jürgen Koller	16	Robert Spitzl
5	Christian Hoehner	17	Michael Brandl
6	Lotte Stockhammer	18	Sandra Holler
7	Friedrich Rockenbauer	19	Nikolaus Kretz
8	Ewald Schlager	20	Melanie Lasinger
9	Judith Buchner	21	Prinz Hubert
10	Wolfgang Miesenberger	22	Martina Amritzer
11	Thomas Böhm	23	Gelbenegger Patrick
12	Wolfgang Lederle	24	Hölzl Bernhard

- 2016/2017 neue Übungsleiterkurse in Stmk und Tirol geplant
2. **Trainerfortbildungen 2016:**
11.06.2016, Graz, IM Robert Kreisl (Grünfeldindisch, "Grandmaster Preparation")
01.10.2016, Dornbirn, Milan und Julia Novkovic (Musterpartien, Stellungsbeurteilung, u.a.)
03.12.2016, Wien, Dr. Kunze und Schneider-Zinner (Talentförderung)
Ausschreibung unter: Download Info Trainerfortbildung 2016:
<http://www.chess.at/kommission/ausbildung.html>
 3. **Lizenzierungen Instruktoren + Trainer:** Aktualisierte Übersicht der Trainer + der Lizenzierungsbedingungen unter
<http://www.chess.at/kommission/ausbildung.html>
rote Markierung bedeutet: muss 2016 an einer Fortbildungsveranstaltung teilnehmen, um nicht auf „passiv“ gesetzt zu werden. Die Landesverbände werden ersucht, „ihre“ Instruktoren + Trainer auch persönlich zu informieren
 4. Für **2018** wird eine **neue Trainerausbildung** angestrebt. Dafür ist es unbedingt nötig, dass 2016/17 möglichst viele Instruktoren den Trainergrundkurs machen, damit wir Chancen auf den „schachspezifischen Kurs 2018“ haben.

15 Teilnehmer sind dafür nötig. Die Landesverbände werden ersucht, „ihre“ Instruktoren + Trainer auch persönlich zu motivieren.

Anhang 4:
Bericht Pöcksteiner

Website ÖSB

Aktuelle Zugriffszahlen von www.chess.at nach Google-Analytics.

Statistik „chess.at“ 2016			
Monat	Sitzungen	Nutzer	Seitenaufrufe
Dezember			
November			
Oktober			
September			
August			
Juli			
Juni			
Mai			
April	36.570	9.719	60.785
März	39.868	10.071	65.100
Februar	45.398	10.845	73.926
Jänner	34.726	9.051	59.117
Summe	156.562	39.686	258.928
Durchschnitt	39.141	9.922	64.732

Jahresvergleich	Sitzungen
2015	37.389
2014	38.389
2013	34.547
2012	31.390
2011	39.094
2010	26.944
2009	21.062
2008	22.664
2007	18.736
2006	12.048
2005	9.267
2004	5.842

2016 wurden von Mai bis April auf der Startseite der Website **121 News** online gestellt. Die 1. Bundesliga und die ÖM 1618 wurden von Karl They live übertragen.

Pressearbeit – Walter Kastner

2016 stand bei den Pressemeldungen bisher ganz im Zeichen von Markus Ragger. Sein Abschneiden bei den Open in Gibraltar und Graz, insbesondere aber seine Platzierung in der Weltrangliste und das erstmalige, wenn auch nur kurzfristige, Überspringen der 2700-Elo Schallmauer fanden in den Medien ihre Resonanz.

Hannes Neumayer konnte darüber hinaus noch drei Artikel direkt lancieren:

Im Jänner ist bei „**Die Presse.com**“ ein Artikel über Karoline Spalt als „Frau Schach im Kaffeehaus“ erschienen. Der Bericht war laut Herrn Neumayer die meistgelesene Geschichte online.

Link: <http://diepresse.com/home/leben/4911849/Frau-Schach-im-Kaffeehaus>

Die **Kleine Zeitung** hat zu Jahresbeginn Markus Ragger eine ganze Seite gewidmet. Der Bericht ist auch online gestellt worden.

Link: http://www.kleinezeitung.at/k/sport/regionalsport/4896987/Schach_Sein-Computer-laeuft-im-Dauermodus

Im April folgte noch ein Bericht im **Kurier** über Valentin Dragnev als Spieler des FC Bayern München.

Link: <http://kurier.at/sport/sportmix/valentin-dragnev-stammspieler-beim-fc-bayern/191.371.294>

BSFF Medienprojekt

Der Bundessportförderfonds hat dem ÖSB auch für 2016 wieder ein Medienprojekt genehmigt. In Zusammenarbeit mit der Produktionsfirma Pop-Up-Media werden drei Beiträge gestaltet und auf diversen TV-Kanälen ausgestrahlt. Geplant ist auch wieder eine Archivierung auf Youtube.

Die Themen sind Schulschach, Frauenschach und ein noch zu wählendes drittes Thema.

Kürzlich abgeschlossen wurden die Dreharbeiten für den ersten Beitrag. Dieser wird die in den letzten Jahren sehr erfolgreiche Schulschacharbeit an der Neulandschule zeigen, die auch schon sehr gut mit dem Schachzentrum Favoriten kooperiert. Die Ausstrahlung hat ORF Sport+ für den 10. Juni 2016 im Rahmen des Schulsport-Magazins *Schule bewegt* geplant.

ChessBase TV Austria – 25. Sendung im Juli

Etabliert hat sich das Projekt ChessBase TV Austria. Im Juli wird bereits die 25. Sendung stattfinden. Das Konzept ist eine Online Fortbildung für Trainer mit dem Schwerpunkt auf strukturelle Themen, aber auch Endspiele und Klassiker. Das Ziel ist den Trainern ein Thema in der Sendung vorzustellen und ihnen zugleich das Material für ihr Training zur Verfügung zu stellen. Das Material steht zudem den ÖSB Kaderspielern offen.

Anhang 5: Bericht Jirovec

.) Schulschach:

Bei den Bundesfinali 2015 holte Wien einmal Gold und drei Mal Silber. Bemerkenswert der Doppelsieg im Volksschulbewerb (als Veranstalter durfte Wien zwei Teams stellen). Rekordsieger Neulandschule Laaerberg musste sich mit Rang 2 hinter der VS Wolfgang Schmälzlgasse begnügen.) Der Rest der Medaillen war gut verteilt: Steiermark 1 G 1B, Vorarlberg 1G 1B, Kärnten 1S 1B, Salzburg 1G und Tirol 1 B. Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich gingen leer aus.

2016 ist die Volksschule bereits abgeschlossen – es siegte zum 5. Mal in Serie der Vertreter aus Wien – diesmal wieder die Neulandschule Laaerberg. (in Wien hatte sie hart zu kämpfen : Gegen die Volksschule im Theresianum gab es eine Niederlage und ein Remis....).

Die restlichen Bewerbe stehen noch aus: Mädchen 6.-8. Juni in Mattersburg, Sekundarstufe I und II 13.-17. Juni am Hochkar.

Bei der heurigen Sitzung der LandesreferentInnen wird es um die Zukunft dieser Bewerbe gehen: Die Auflagen seitens des Ministeriums werden für die OrganisatorInnen zunehmend zu unüberwindlichen Hindernissen.... Sollten die LandesreferentInnen sich nicht mehr in der Lage sehen die Organisation zu machen, wird es keine Bundesfinali mehr geben.....

.) Jugendschach:

Am 29.5. wurden die letzten Bewerbe der österreichischen Jugendmeisterschaften beendet. Mit 5 mal Gold 2 mal Silber und 6 mal Bronze unterstrich Wien seine Vormachtstellung deutlich. Auf Rang 2 folgt die Steiermark mit 3 Gold, 2 Silber und einer Bronzenen, 3. NÖ 2 Gold 1 Silber 1 Bronze.

Persönliche Anmerkungen:

Ich habe den Medaillenspiegel mit dem Jahr 2008 verglichen. Damals konnte sich die Steiermark mit 5 Gold, 6 Silber und 2 Bronzemedailien klar absetzen. Wien hatte damals genau 1 Medaille (Gold Buben U12). Im Sommer 2008 übernahm in Wien ein neuer Vorstand das Ruder, der klare Vorstellungen von Jugend- und Schulschach hatte – Resultat siehe oben.....

Was mir weiter auffällt: Nur etwa 28 % aller gemeldeten Jugendlichen bis 18 spielen tatsächlich regelmäßig (sehr viele „Karteileichen“); nur knapp 15% sind Mädchen.....

Anhang 6:
Antrag LV Wien

Antrag auf Änderung von Punkt 9 Strafen / Anhang 3 TUWO

Punkt 9.1 des Anhangs 3 der Turnier- und Wettkampfordnung regelt die Strafen von Vereinen bei Nichtantreten in den Bundesligen.

Dieser Passus sieht vor, dass der gegnerische Verein 75% und die Kommission der jeweiligen Bundesliga 25% der Strafgebühr erhält.

Der Wiener Schachverband stellt den Antrag, diese Regelung in Punkt 9.1 schon für die kommende Saison zu streichen und Punkt 9.3 neu zu formulieren:

„9.3. Die Strafen werden durch den Turnierleiter vorgeschrieben und sind innerhalb von zwei Wochen auf das Konto des ÖSB einzuzahlen. Der ÖSB verwendet diese Zahlungen zugunsten aller Vereine der jeweiligen Bundesliga.“

Begründung:

Für alle Partien ist die Anwesenheit von spielberechtigten Spielern notwendig, allenfalls auch unter Einsatz von Ressourcen (Zahlung von Honoraren, Reisespesen).

Ein Verein, der einen Kontumazpunkt zugesprochen bekommt, wurde also nicht tatsächlich geschädigt.

Der ÖSB ist keine Clearingstelle für die Abgeltung von ideellen Schäden. Seine Aufgabe ist es, für sportlich faire Wettkämpfe und korrekte Ergebnisse zu sorgen.

Anhang 7:

Antrag LV Stmk – Terminplanung Meisterschaften

Wir haben heuer wieder das Problem mit einer Terminüberschneidung von den ÖM der Senioren mit Bundesliga-Terminen. Dabei ist in der TUWO im § 19.3 b bereits geregelt, dass eine Überschneidung zu vermeiden ist.

Leider steht bei den bisherigen Terminplanungen der jeweiligen Gremien eine allgemeine Planung oft hinter eigenen Interessen.

Der LV Steiermark beantragt Zeitkorridore vorzugeben und in der TUWO zu verankern:

1. Oktober bis April ist für die Mannschaftsmeisterschaft reserviert (ausgenommen die Jugendmeisterschaften 0810, 1214 und 1618). Dabei ist Rücksicht auf Ligen der Landesverbände zu nehmen. Für die Bundesligen gelten folgende Endtermine:
 - a. 1. Bundesliga muss bis Ende März gespielt sein.
 - b. 2. Bundesliga müssen bis 15. April gespielt sein.
 - c. Die Landesverbände sind aufgefordert ihre Ligen bis Ende April abzuschließen
2. Mai bis September ist für Einzelmeisterschaften reserviert. Das betrifft insbesondere:
 - a. Staatsmeisterschaft im Standardschach (Offen, Frauen)
 - b. Staatsmeisterschaft im Schnellschach (Offen, Frauen)
 - c. Staatsmeisterschaft im Blitzschach (Offen, Frauen)
 - d. Österreichische Meisterschaft der Senioren und Seniorinnen
 - e. Österreichische Meisterschaften der Jugend im Blitz- und Schnellschach (inkl. BLMM).

Anmerkung: Die Jugendmeisterschaften im Blitz- und Schnellschach (inkl. BLMM) müssen u.U. ausgenommen werden, da hier wohl nur der September in Frage käme und hier derzeit oft Welt- oder Europameisterschaften der Jugend stattfinden. Das wäre zu überlegen.

Anmerkung 2: Wenn es auf Landesebene wichtig ist, dann könnten man bei den Terminen der Bundesligen auf eine 14-Tage Rhythmus achten.

Anmerkung 3: Im Beschlussfall wird die TK ersucht den Antrag passend in die TUWO einzuarbeiten.

Bewerbungen

Bewerbungen 2018 für Österreichische Meisterschaften

Einladung zur Ausrichtung ÖSB Bewerbe 2018

Der Österreichische Schachbund lädt seine Landesverbände ein sich für die Ausrichtung der untenstehenden Veranstaltungen zu bewerben. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich mit dem offiziellen Bewerbungsformular. Zusätzliche Angaben können mit ergänzenden Unterlagen erbracht werden, es ist aber im Formular darauf Bezug zu nehmen. Vereinen und Organisatoren können sich über ihren Landesverband bewerben.

Die Angebotsfrist für alle Bewerbe 2018 ist der 1. September 2016. Die Vergabe erfolgt in der darauffolgenden ÖSB Sitzung.

Das Angebot ist mit dem Bewerbungsformular wie folgt zu übermitteln (alternativ):

- a. Per E-Mail an office@chess.at
- b. Per Post an den Österreichischen Schachbund, Sackstraße 17, 8010 Graz
- c. Persönlich

Bewerbungen sind für folgende Veranstaltungen möglich:

1. Staatsmeisterschaften Klassisches Schach
Sie werden von den Landesverbänden im Neunjahreszyklus ausgerichtet:
2018 LV Tirol, 2019 LV Wien, 2020 LV Oberösterreich, 2021 LV Niederösterreich, 2022 LV Vorarlberg,
2023 LV Kärnten, 2024 LV Burgenland, 2025 Salzburg, 2026 LV Steiermark.
Bewerbungen erfolgen über den jeweiligen Landesverband. Termin ist jeweils die letzte Juliwoche.
2. Staatsmeisterschaften Blitz- und Schnellschach
3. Österreichische Jugendmeisterschaften
 - a. Österreichische Jugendmeisterschaften U-08 / U-10
 - b. Österreichische Jugendmeisterschaften U-12 / U-14
 - c. Österreichische Jugendmeisterschaften U-16 / U-18
 - d. Österreichische Jugendmeisterschaften Blitz-/Schnellschach (BLMM)
Anmerkung: Die Meisterschaften der Jugend werden an einen Ausrichter vergeben. Es sind in
Absprache mit dem Jugendreferenten vier Termine anzubieten.
4. Österreichische Meisterschaften der Senioren/Seniorinnen

Wir ersuchen alle Bewerber bei ihren Anboten insbesondere auf ausreichende Größe der Turnierhalle (ca. 2 m² pro Spieler) geeignete Bestuhlung und gute Lichtverhältnisse Rücksicht zu nehmen.

Der ÖSB unterstützt die Bewerbe mit Subventionen, die jährlich im Budget beschlossen werden. Information übermittelt das Sekretariat gerne auf Anfrage.

BEWERBUNGSFORMULAR SIEHE NÄCHSTE SEITE...

Bewerbungsformular für ÖSB Bewerbe

(Staatsmeisterschaften / Österreichische Meisterschaften)

Angaben zur Bewerbung

Bewerb (Staatsmeisterschaft, Österreichische Meisterschaft)

Ausrichter (Name, Adresse, Telefon, E-Mail)

Veranstaltungsort

Termin (in Absprache mit dem ÖSB, Anreisetag, Abreisetag)

Turnierhalle (Name, Adresse, Ausstattung)

Unterkunft/Verpflegung (Kosten im EZ/DZ/MZ mit HP oder VP)

Verkehrsanbindung

Nenngeld

Preisgeld (Zuschuss ÖSB, Zuschuss Ausrichter, Sachpreise)

Zusätzliche Angebote

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit (in Kooperation mit dem ÖSB)

Datum, Ort, Unterschrift